Ein völlig verrückter Weihnachtstag

Eine völlig sinnfreie Fic

Von Sandy25

Kapitel 4: 7.Kapitel

„Duhu Kio?“

Kean schien das alles sehr faszinierend zu finden.“

„Ja?“

„Kannst du das auch?“

„Was?“

„Einfach die Geschichten anklicken und drin rum schreiben.“

„Ähm...ja...aber warum willst du das wissen?“

„Ach...ich bin doch so neugierig.“

Ein Teil der (ungeladenen) Gäste hatte es sich indes wieder auf der Couch bequem gemacht und schlürften ihre Getränke. „Ist das nicht deiner?“ fragte mich Den plötzlich.

„Meiner?“

„Dein Rechner.“

„Ja, warum.“

„Darf ich mal sehen?“

„Was sehen?“

„Wohin wir als nächstes fahren.“

„Ähm...warte, ich hab hier irgendwo ein Buch im Regal, lies doch da nach was kommen könnte.“

Ich reichte es ihm.

Inzwischen war es verdächtig ruhig geworden. Kean und Jay-Jay belegten sich nicht gegenseitig mit Wetten, Yun und Seiichy lieferten sich keine (fast) tödlichen Blickduelle und Kim saß vorm Rechner und war vergnüglich dabei meine Dateien auf Viren zu prüfen. Als ich jedoch näher kam, wurde mir schwindlig.

„Kim! Was machst du denn da!?“

„Na dein Display sauber.“

„Hä? Wieso sauber?“

„Na bei den ganzen Buchstaben, Strichen und Wellenlinien kann ich doch das Wasserzeichen gar nicht sehen.“

„Wasserzeichen? WASSERZEICHEN?!“

Ich schob ihn mit zämen Dach auf Stuhl und vom Rechner weg.

„Was ist denn jetzt los?“

„Was los ist?“ Ich atmete dreimal 10 hoch 2 tief ein und aus und lächelte Mordlüsternd.

„Mensch Keule, altes Haus...herzlichen Glückwunsch du hast eben dein Leben gelöscht...und das von Yun...und Amanda... soll ich weiter aufzählen? Es ist selten, dass man eine zweite Chance zum Leben bekommt. Wie hättest du es denn gern? Hart und herzlich oder tot und tödlicher?“

Kim schien ein wenig blasser zu werden.

„Hm...vielleicht so wie´s war?“

„Kimi...wenn ich dich Frage wie ich dein weiteres Leben schreiben soll, antwortest du was?“

„Medium oder gut durch?“

„Korrekt. Und nun, du wirst das sicher für eine impertinente Frage halten, aber sei Nachsichtig bitte...wie willst du sterben?“

„Gar nicht! Klar! hier stirbt niemand!“ Yun ahnte schon das schlimmste und baute sich schützend vor ihm auf.

Plötzlich zupfte es an meinen Ärmel. Kim, festgebunden am Dachstuhl, deutete mir mich umzudrehen. Schon wieder war ich einem Nervenzusammenbruch nahe, als ich sah, das es sich plötzlich Jay-Jay vor Packard bequem gemacht hatte.

„So...bis wohin hat er denn gelöscht?“

„Fast alles.“

„Wenn ich dir das wieder in Ordnung bringe...“

„Willst du ein Eis? Ein halbes Vermögen? Nen Prinzen und das ganze Königreich? Einmal Leben Royal zum sofort leben oder zum mitnehmen? Bitte kein Problem.“

„Och nö, das kommt schon in den besten Familien vor. Fast Live geht ausserdem auf die Konsistenz. Ich sag es dir wenn ich was hab okay?“

Misstrauisch blickte ich sie an.

„Okay...“

21.11.07

Das Lied vom Tod vor sich hin pfeifend, stöberte sie in den unendlichen Datenweiten von Packard herum. Der schien daran allerdings weniger Freude zu haben, seine Lampen leuchteten abwechselnd in rot und blau auf.

#He du Holzklotz! Kannst du nicht ein bisschen langsamer machen?#

Ich registrierte im Augenwinkel, dass Jay-Jay sich fragend umsah.

„Ähm...Jay-Jay...könntest du bitte ein wenig langsamer machen? Das ist ein normaler Rechner, kein Superteil.“

„Oh...klar.“

#Danke#

Plötzlich sprang sie quietsch vergnügt auf die Beine.

„So das hätten wir.“

Ich stürmte so schnell ich konnte durch die Mauer und scrollte beruhigt alle Seiten nach unten. Alles war wieder vorhanden. [Puh...was für ein Glück...] Bevor ich was andres tat, kopierte ich erstmal noch lieber alles und verpackte es in ein andres Programm. [Nur zur Sicherheit...wer weiß was sonst als nächstes hier noch auftaucht...]

Kioko hatte das alles sehr interessiert beobachtet.

„Man kann also, schreiben, löschen und neu schreiben...höchst interessant.“

Bevor ich ihr zuhören konnte, eilte ich zum Treppenhaus, von dort hallte es verdächtig

schwerfällig zu mir zurück. Auf der untersten Stufe angekommen, schlug mir der Geruch von Perwoll, Sommerfrische, entgegen und Sandy krabbelte gerade die erste Stufe empor.

Ein Blick in den Eimer verriet mir, dass sie sich wohl mit dem Gewicht von Takashi überfordert hatte. Der war immer noch am (Eimer)Boden zerstört und dachte gar nicht daran ihr behilflich zu sein.

„Na komm, ich helf dir tragen.“ Gemeinsam gelang es uns schließlich den Eimer nach oben zu tragen.

„Puh das wäre geschafft. Und jetzt? Öh...wo ist Ares?“

Verdutzt sah ich mich um. „Ich glaub immer noch im Schrank.“

„Oh man...ich hol ihn da raus.“

Den Auflauf vor meinem Schreibtisch registrierte ich noch nicht.

„Mensch Takashi, nun sei nicht so geschockt. So schlimm ist das doch auch wieder nicht.“

Ein wenig ratlos sah ich zu Sandy, die hatte Ares schein bar noch immer nicht im Schrank ausmachen können.

„Sandy? Was machst du denn da?“

„Hast du eine Heckenschere zur Hand?“

„Hä? Heckenschere?“

„Ja, hier ist soviel Gestrüpp das ich gar nichts sehe.“

„Gestrüpp?“

Ich stellte den Eimer ab und ging zu ihr. Sie hatte Recht, der Schrank war größer als ich dachte.

„Was ist denn jetzt schon wieder kaputt?“

Fragte ich verdattert. Vor mir tat sich nämlich ein Dschungel auf, und man sah zwar den Wald vor lauter Bäumen nicht, aber keinen Ares.

„Der falsche Film...das sag ich doch schon die ganze Zeit.“

Sandy sah sich um. „Na und wie geht´s jetzt weiter?“

„Weiß ich nicht, ich hab nur einen Teil gesehen.“

„Ich meine doch nicht den Film!“

„Oh...ja...hm...wir hätten zwei Cop´s da...“

„Haben die ein Führungszeugnis?“

„Äh...Nein...“

„Haben die schon mal nen Fall gelöst?“

„Ähm...Nein...“

„Haben die schon mal vermisste gesucht und sie gefunden?“

„Hm..warte,...nein...und ja, aber die waren nicht vermisst...“

„Sind das überhaupt richtige Polizisten?“

„Ähm...allerdings, aber nur durch die künstlerische Freiheit.“

Sie gab es auf. „Okay...viel schlimmer kann es ja nicht mehr werden.“

„Wie auf Stichwort grollte es im hinteren Teil des Schrankes und ein paar hundert Blitze

Fackelten den Weg in den Schrank frei.

„Oh..schätze die Heckenschere brauchen wir jetzt nicht mehr.“

Ich sah zurück.

Kim ließ sich immer noch ganz schön hängen, Ala und Kira versuchten sich in Meditation, Den und Sanjo philosophierten über Sinn und Unsinn von 0-8-15. Kean war nicht zu sehen, aber zu hören, Jay-Jay war über den Eimer gebeugt, Kioko und

Megumi hockten am Rechner und Shila versuchte sich in Diplomatie. Seiichy und Yun spießten sich weiterhin mit Blicken auf und Takashi hörte ich blubbern.

„Ähm...kleinen Moment Sandy...ich werd mal kurz...“

Als ich näher kam hatte das Bild schon was Abstraktes. Jay-Jay blickte in den Eimer und staunte über die Flüssigkeit darin. Irgendwoher hatte sie den Besenstil her und rührte sie letztendlich um.

„Oh...nein...nein...bitte nicht...nicht den Schleudergang!!“ schnell nahm ich ihr den Stiel aus der Hand und sah sie böse an.

„Junges Fräulein, fremde Figuren werden nicht wild im Kreis umher gewirbelt! Das wird ihm gar nicht gefallen falls er da wieder raus kommt.“

„Falls...du meinst falls er wieder raus kommt.“

„Falls? Oh..nein, nein. Er wird wieder raus kommen, schneller als du denkst.“

Ich sah mich um.

„He Yun! Binde Kim los und verfrachtet euch in den Schrank.“

„Was sollen wir denn im Schrank?“

„Jemanden suchen und finden.“

„Wer ist verschwunden?“

„Ares.“

„Der Blutsauger? Pah...nö keine Lust.“

„Yun...willst du dich etwa mit mir anlegen?“

„Warte lass mich überlegen...JA!“

„Ist das ein letzter Wunsch?“

„Ähm...Yun...hältst du das für eine gute Idee?“ fragte Kim ihn.

„Sicher, wir haben schon genug um die Ohren.“

„Aber...hast du nicht was entscheidendes vergessen?“

„Warte...ich hab dich losgebunden...ich bin hier...Nein ich denke nicht.“

„Der Schrank und der Vampir?“

„Was ist damit? Hab doch schon gesagt, keine Lust.“

Kim schüttelte den Kopf, es war hoffnungslos.

„Also du hast nach wie vor keine Lust nein?“ fragte ich nochmal nach.

„Hm...Nö...“

„Gut, dann werde ich eben jemand andren bitten Kim zu helfen...wen haben wir denn da...Seiichy...das ist doch eine gute Idee.“

Der kam wie auf´s Stichwort dazu. „Was ist mit mir?“

„Würdest du Kim helfen den Vampir zu suchen?“

Sein Gesicht hellte auf.

„Aber selbstverfreilich doch.“

„Gut, dann ab in den Schrank.“

Im Gegensatz zu Yun hatte er sich Kim schon geschnappt und war im Schrank verschwunden.

„HE!! Das ist mein Partner!!“

Ich grinste boshaft.

„Nein, jetzt nicht mehr.“

„Was? Wieso?“

„Weil ich das grad entschieden habe.“

„Was? Nein!!! Das kannst du gar nicht! Das entscheidet der Chef!“

„Der Chef entscheidet was ich mir ausdenke, wenn ich ihm sage er soll dich tanzen

lassen, wirst du tanzen, wenn ich dir sage du wirst fortan auf deinen Armen laufen, dann wirst du das tun, wenn ich sage Kim ist nicht mehr dein Partner, dann ist das so.“
„Wie das denn?“

„Die macht der Buchstaben...du kommst mir nicht mehr Blödmann ich bin Autor!“
damit ließ ich ihn stehen um gleich der nächsten Katastrophe ins Gesicht sehen zu müssen.

Sandy stand wild gestikulierend vor der einen Hälfte des Schrankes während die andere bemüht war nicht aus den Angeln zu fallen.

"Leute ich will ja eure interessanten Katastrophen nicht stören, aber könnten wir bitte meinen Vampir suchen?" rief Sandy nun doch leicht in erhöhter Lautstärke.

Ohne viel Worte thx fürs lesen falls das hier jemand liest^^